

vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen etc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 70.

Halle, Freitag den 22. März

1844.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das zweite Quartal
dieses Jahres, April bis Juni (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor
Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Sanz besonders eruchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei
den Königl. Wohlhöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlhöbl. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. März 1844.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 20. März. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem General-Lieutenant a. D. von Sohr I. zu Stargard den
Rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub zu verleihen,
und die Oberbergamts-Affessoren, Grafen von Seckendorf
zu Halle, Erbreich zu Bries und Grafen von Schweinitz
zu Bonn, zu Ober-Berggräthen zu ernennen.

Se. Kaiserl. Hoheit der Großfürst-Thronfolger
von Rußland ist von St. Petersburg hier eingetroffen.

Merseburg. Der zeitherige Landrathsamts-Verweser
des Liebenwerdaer Kreises, Regierungs-Affessor und Ritter-
gutsbesitzer von Kohrscheldt auf Maasdorf, ist zum Land-
rath des gedachten Kreises ernannt worden.

Das Plakonat zu Berg vor Eilenburg ist durch Weiter-
beförderung seines Inhabers erledigt.

Wie man hört, wird von Seite unseres Finanzministe-
rums eine Maßregel gegen die Schwinderei mit Eisenbahn-
aktien ergriffen werden. Die hiesige Handelswelt sieht dieser
Maßregel mit Freude entgegen. In der letzten Zeit fielen un-
sere Staatspapiere sowohl als auch jene anderer Staaten im-
mer mehr, was eine Folge des Eisenbahnaktien-Schwindels
sein soll. Ebenso wurde es immer schwieriger, Geld auf erste
Hypothesen zu erhalten, wodurch unsere Häuserbesitzer in Ver-
legenheit geriethen.

Köln, d. 17. März. Das publizierte Schreiben unseres
Ministers der geistlichen Angelegenheiten an sämtliche katho-
lische Bischöfe der Monarchie, in Betreff des Gustav-Adolph-
Bereins, hat im Allgemeinen hier einen sehr günstigen Eindruck
gemacht und manche Bedenken beseitigt, die katholischer Seits
gegen diesen Verein geäußert wurden. Sicherem Vernehmen
nach beabsichtigt man nun ebenfalls einen Verein zur Unter-
stützung des katholischen Kultus zu gründen, der in Aachen
organisiert werden soll. In einer der nächsten Nummern des
zu Düsseldorf erscheinenden katholischen Kirchenblattes soll ein
Aufruf an alle Katholiken zur regen Theilnahme erlassen wer-
den. Man glaubt indeß nicht, daß der Sitz dieses Vereins,
zunächst für die preussische Rheinprovinz, in Aachen bleiben,
sondern vielmehr nach Köln verlegt werde, damit der jedes-
malige Erzbischof die Leitung übernehme. Dem Vereine beab-
sichtigt man eine möglichst große Ausbreitung zu geben, und
hofft, daß ein deutscher Fürst das Protektorat übernehmen
werde.

Frankreich.

Paris, d. 16. März. Die Deputirtenkammer hat heute
mit 181 Stimmen gegen 174 entschieden, daß der Antrag eines
ihrer Mitglieder, das geheime Skrutinium betreffend, nicht
in Betracht zu ziehen sei.

Ueber London verbreitet sich das Gerücht, der Kaiser
Nicolaus werde im Laufe des Sommers der Königin Victoria

einen Besuch abstatten und dann auch eine Besprechung halten mit dem Könige der Franzosen — der ebenfalls nach England käme — zur vollkommenen Herstellung des guten Einverständnisses mit Rußland.

Spanien.

Madrid, d. 9. März. Alicante hat sich auf Gnade und Ungnade ergeben und bittet nun um der Königin Verzeihung; — so schreibt General Roncali an die Regierung. Carthagena wird dem gegebenen Beispiel bald folgen. Der Insurgentenchef Bonet ist auf der Flucht. Aller Orten bleibt den Moderados das Uebergewicht. Spanien ist des Bürgerkrieges müde.

Madrid, d. 10. März. General Roncali ist am 6. März an der Spitze seiner Truppen in Alicante eingerückt. Die Mitglieder des Ayuntamiento hatten ihm die Schlüssel der Stadt überbracht. Anderthalb Stunden nach dem Einmarsch der Truppen wurde die Nationalgarde von Alicante aufgelöst und entwaffnet. — Die Insurgenten zu Carthagena haben am 4. März einen Ausfall gemacht, wurden aber von dem Belagerungskorps unter General Concha zurückgeschlagen.

Portugal.

(London, d. 13. März.) Nachrichten aus Lissabon vom 7. d. melden noch nicht die Unterwerfung der Insurgenten, die sich in die Provinz Almeida gezogen haben. General Bomfin soll erklärt haben, er werde sich eher unter den Ruinen der Festung Almeida begraben, als die heilige Sache aufgeben, für die er seinen Degen gezogen. Trotzdem hat Bomfin noch nicht einen einzigen Schuß gegen die Truppen der Regierung gewagt.

Griechenland.

(Triest, d. 10. März.) So eben (6 Uhr Abends) läuft das Dampfboot aus der Levante mit Briefen und Zeitungen aus Athen vom 23. Februar ein. In Griechenland herrscht die größte Ruhe. Die wichtigste Neuigkeit von dort ist, daß Metaxas seine Demission eingereicht hat, welche vom König angenommen wurde. Somit ist das ganze (?) Ministerium vom 3. September aufgelöst, und die gemäßigte Partei hat einen wahren Triumph gefeiert.

Bermischtes.

— Der General Bertrand hat in seinem Testamente seinen Bruder beauftragt, der Stadt Lyon folgende Gegenstände zu übergeben: Ein Manuscript der Geschichte der italienischen Feldzüge, von Napoleon auf Helena diktiert; die Karte Italiens von Albe, deren sich der Kaiser bediente, indem er die italienischen Feldzüge diktierte; eine Ordensdekoration der eisernen Krone, die der Kaiser getragen; einen silbernen Adler, den der Kaiser Bertrand schenkte, und der zu dem Silberzeug gehört hatte, das auf St. Helena zerbrochen wurde.

— In Frankreich wendet man folgendes Verfahren an, um allen Brand in Schornsteinen unschädlich zu machen. Im untern Drittel des Schornsteins ist eine eiserne Fallthür angebracht, die mit einem Strohseil offen gehalten wird, damit der Rauch ungehinderten Durchzug hat. Tritt der Fall ein, daß der Ruß von den Röhren der Kamine aus sich entzündet, so ergreift das Feuer das Strohseil, die Fallthüre schlägt zu und erstickt augenblicklich das Feuer. Wo eine solche einfache Vorrichtung eingeführt ist, wird den Bewohnern mancher Schrecken erspart werden und mancher Brand durch schlechte Schornsteine verhütet.

— Gothenburg, d. 6. März. Am letzten Dienstag fand auf Trollhätta (wo der berühmte Wasserfall) ein Ereigniß statt, desgleichen sich kein jetzt Lebender erinnert. An 50

Personen bestiegen im Gehen die Insel Gullö, mitten im reißenden Strom zwischen dem obern Fall und der Insel Loppö belegen. Es hatten sich nämlich durch das niedrige Wasser und die strenge Kälte von dem Wasser, das nach den Berggipfeln am niedrigsten Ende von Gullö und mitten gegen das obere Ende von Loppö hinaufgespritzt, zwei Eisberge gebildet, welche so nahe zusammenstießen, daß der äußere Loppö-Fall selbst nicht mehr als $4\frac{1}{2}$ Ellen breit geblieben, so daß die Leute auf zwei sechsölligen Planken von Loppö nach Gullö hinüber gingen. Der Spaziergang hielt indeß nicht über 3 Stunden an, denn Nachmittags stürzte ein Stück des einen Eisbergs in den Strom nieder und nahm die Planken mit fort. Vier Personen waren da noch auf Gullö, und zu allem Glücke wurde von dem Eise nicht mehr fortgerissen, als daß eine 13 Ellen lange Leiter hinüberreichte, über welche jene gerettet wurden, und es war eine Fügung des Himmels gewesen, daß grade keine Personen über die Planken in dem Augenblicke gingen, als das Eisstück, auf welchem diese lagen, lösging.

— Aus New York vom 29. Februar wird ein beklagenswerther Unfall gemeldet, welcher sich am Tage zuvor ereignete. Am Bord der Dampffregatte Princeton ist während eines Festes, das der Kapitän Stockton vielen Herren und Damen gab, bei Abfeuerung einer Salve eine Kanone geborsten, wodurch 6 Personen ums Leben kamen, unter ihnen der Staatssekretär Upsher und mehrere andere hohe Angestellte.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. S. M.				
Magdeburg, den 20. März. (Nach W. p. M.)				
Weizen	42	—	48	28 — 29
Roggen	34	—	35	19 — 20 $\frac{1}{2}$
			Gerste	
			Hafer	

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 20. März: Nr. 8 und — Zoll.

Fremdenliste.

Angewandte Fremde vom 20 bis 21. März.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Kaufl. Wolbeding a. Leipzig, Pump a. Bremen, Degener e. Deden, Gröbzig a. Magdeburg, Kindamov a. Dessau, Dr. Oberst u. Commendeur des 32. Inf. Reg. v. Salfisch a. Erfurt, Hr. Amtm. Peuer a. Wurzen, Dr. Fabrik. Wild a. Zeiz, Dr. Reg. Rath Schreiber a. Berlin, Hr. Hofrath Baskerow a. Stettin, Hr. Ober-Appellat.-Ger.-Assessor Lange a. Lübeck.

Stadt Zürich: Hr. Rittmstr. Kreib. v. Radt a. Leipzig, Hr. Dekon. Postle a. Lübeck, Hr. Tuchfabrik. Schille a. Grunberg, Hr. Dr. med. Ehinger a. Rußland, Dr. Partik. Förster a. Berlin, Die Hrn. Kaufl. Hoffmann a. Offenbach, Acher a. Berlin, Richard a. Cöln, Meißner a. Magdeburg, Dr. Partik. Roscher a. Potsdam.

Goldnen Ring: Hr. Prediger Dr. Schlicke a. Döbel, Hr. Amtm. Auenmüller a. Barnow, Die Hrn. Kaufl. Penner a. Chemnitz, Semmel a. Leipzig, Buchhardt a. Berlin, Dr. Amtm. Förster a. Ahrensdorf.

Goldnen Löwen: Hr. Pastor Michaelis a. Burgweida, Die Hrn. Kaufl. Gottschalk u. Wachtig a. Magdeburg, Dippel a. Erfurt, Hr. Stad. Wehntoch a. Schottland, Dr. Amtm. Wendenburg a. Pölsch b. n. Hr. Fabrik. Osterland a. Weimar, Dr. Partik. Fischer a. Nürnberg, Hr. Mineralog Meyer a. Inspruk, Hr. Staatsrath Berkman a. Petersburg.

Stadt Hamburg: Hr. Landrath v. Friesen a. Rimmelburg, Hr. Rittergutsbes. v. Kronthal a. Braunschweig, Dr. Dekon. Dollberg a. Kiebrode, Die Hrn. Kaufl. Herz a. Berlin, Schäfer a. Brandenburg, Lessing a. Neustadt = Eberswalde.

Goldnen Kugel: Hr. Getreidehdl. Buttstädt a. Gotha, Hr. Kaufm. Scharre, Hr. Destillateur Scharre u. Hr. Fassgeber Scharre a. Merseburg, Hr. Postirer Swanziger a. Magdeburg, Dr. Kaufm. Dietrich a. Quedlinburg.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute früh entschlief in seinem 81. Lebensjahre unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater Franz Schulze, Pastor emer. aus Eisdorf.

Giebichenstein, den 21. März 1844.
Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

In der den 25. März d. J. 10 Uhr Vormittags in Halle stattfindenden Generalversammlung des Halleschen landwirthschaftlichen Vereins werden folgende Fragen zur Berathung gestellt:

1. Wodurch entsteht das Gerinnen der Milch in den Lämmern, und welches sind die sichersten Mittel dagegen?
2. Ist es nicht zweckmäßiger, daß der Landmann der reicheren Gegenden unserer Provinz durch eigne Stuten sich seine Fohlen zieht, oder daß derselbe Fohlen von unbekanntem Eltern kauft, welche oft klein und schwach bleiben?
3. In welchem Verhältnisse zur Ernährung der Pflanzen steht der frische aus dem Stalle gebrachte Dünger gegen den, welcher sich in Haufen durchgebracht hat?
4. Welche Erfahrungen sind über die Wirkungen des Düngesatzes gemacht?
5. Wie verhält sich der Futterwerth der Runkelrüben gegen Kohl; und nach welchem dieser Futterkräuter ist die bessere Nachfrucht zu erwarten?
6. Welche verschiedene Erfahrungen sind bei dem Absetzen der Kälber gemacht, und welche Methode hat sich als die bewährteste erwiesen?
7. Wird Hr. Professor Dr. Steinberg einen Vortrag über Ernährung der Pflanzen halten.

v. Bassewitz. Neubaur.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefördert.

- 1) An Hrn. Buchhändler Korn in Nürnberg.
- 2) An Hrn. Nebster Günther in Hettstedt.
- 3) An Hrn. Dekonom Zöhne in Klein Dölzig.
- 4) An Hrn. Candidat Kessler aus Prignow.
- 5) An Hrn. Klotzsch in Raumburg.
- 6) An Hrn. Krustop in Helmstedt.
- 7) An Hrn. Becker in Halle.
- 8) An Hrn. Weinreich in Branderode.
- 9) An Hrn. Schaaf in Weiffenfels.
- 10) An den Bäckergesellen Krickel in Jüterbog nebst 1 Packer K. 1060. 8 Loth.
- 11) An den Fleischergesellen Preger in Stettin.

12) An den Conditorgehülften Pallas in Köln.

Halle, den 20. März 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.
Söschel.

Auction.

Mittwoch den 27. März c., Nachmitt. 2 Uhr, wird der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Anatomiewärter Starke, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, in der Residenz hier am Domplatz gerichtlich verauctionirt werden.
Gräwen, Auct.-Comm.

Bekanntmachung.

Guts-Verpachtung. — Das unter Königl. Preuß. Hoheit unweit Zörbig belegene Herzogl. Rittergut zu Lberitz wird zu Johannis 1846 pachtlos und soll mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 1024 Morgen 114 □ R. Acker, 43 Morgen 53 □ R. Wiese, 3 Morgen 4 □ R. Gärten, den Hutungen und Triften, der Jagd und den herrschaftlichen Vieh- und Wirthschafts- und Baum-Inventarien, so wie mit den Natural-Gefällen, bestehend jährlich in 2 Wispeln Roggen, 14 Stück Gänsen und 259 Stück Hühnern, im Wege des Meistgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl, fernerweit auf zwölf Jahre, von Johannis 1846 bis dahin 1858 verpachtet werden.

Es ist hierzu ein Vietungs-Termin auf Montag, den 6. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Sessionszimmer der unterzeichneten Herzogl. Cammer anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die nähern Pacht-Bedingungen in dem Termine werden vorgelegt werden, jedoch auch schon vorher in der Cammer, Canzlei eingesehen und von derselben, gegen die Gebühr, in Abschrift bezogen werden können.

Dessau, am 16. März 1844.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

Holz-Verkauf.

Kommende Mittwoch, den 27. März 1844, Vormittags 9 Uhr

sollen im Dölauer Unterforste circa 16 Schock kieferne Hopfenstangen und 32 Schock dergl. Bohnenstangen unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden und wollen sich Kauflustige hierzu zur vorbemerkten Zeit an der **Gröllwitzer Ecke** einfinden.

Schkeuditz, den 19. März 1844.

Der Oberförster
Kirschner.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Schuhmachermeister Wilkeschen Erben mache ich hierdurch bekannt, daß dieselben ihre bei der Stadt Bitterfeld gelegene eifß Birnengärten im Ganzen oder in Parzellen aus freier Hand verkaufen wollen und habe ich zu diesem Behufe einen Termin auf

den 4. Mai c., Vormittags 10 Uhr, in meiner Expedition angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen bei mir einzusehen sind.

Bitterfeld, den 18. März 1844.

Geißler, Justiz-Commissar.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern der Kupferschmiedemeister

Kallmeyer in Cönnern.

Bekanntmachung. In Döschwitz bei Zeitz sind eine Partie Saß-Erlen von 2—8 Fuß Länge, schockweise zu verkaufen. Näheres ist zu erfahren bei

Staug in Döschwitz.

Taubstummen-Anstalt.

Am 1. März wurde 1 Zhr. in der Klassenbüchse gefunden. Am 7. März empfangen wir von Ungen. 2 Zhr., und bei der Prüfung am 20. März wurden 8 Zhr. zurückgelassen. Für diese Liebesgaben dankt herzlich Klotz, Vorsteher der Anstalt.

Schmiede-Verkauf.

In einem Dorfe im Herzogthum Dessau soll eine Schmiede mit den dazu gehörigen Geräthschaften nebst 15 Scheffel Ausfaat Feld, einem schönen Garten, der ziemlich einen Morgen enthält, Wohn- und Wirthschaftsgebäude in vorzüglichem Stande — sämtliche Abgaben betragen jährlich 10 Thaler — wegen Veränderung für 2400 Zhr. verkauft werden. Dabei ist noch zu bemerken, daß in dem Dorfe eine große Herzogl. Domaine liegt, wo jährlich der Accord auf 200 Zhr. lautet. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Dekonom Fr. Schoch in Zörbig.

In der Nähe von Zörbig soll ein Halbhufengut mit einem großen Garten, nebst 14 Kabeln, davon 12 mit Pflaumen- und 2 mit Weidenbäumen bepflanzt, Wohn- und Wirthschaftsgebäude im besten Stande, Veränderungshalber verkauft werden. Näheres ertheilt darüber der Dekonom Fr. Schoch in Zörbig.

Ein alter, in 4 Federn hängender Jalousie-Wagen, noch in gutem Zustande, ein neuer 4federiger und eine kleine Droschke, von Schmied und Stelmacher fertig, stehen zu verkaufen beim Schmiedemeister Nieke, kleiner Berlin Nr. 414.

Vierte Auflage

von

Mühlenbruch's deutschen Pandecten.

Herausgegeben von

Dr. D. C. von Madai.

So eben ist erschienen:

Dr. C. F. Mühlenbruch's, weiland Geheimen Justizrathes und ordentlichen Professors der Rechte zu Göttingen, Lehrbuch des Pandecten-Rechts, nach der *Doctrina Pandectarum* deutsch bearbeitet. Vierte verbesserte Auflage herausgegeben von **Dr. Otto Carl von Madai**, Herzoglich Nassauischem Hofrath, ehemals Professor der Rechte zu Halle und zu Dorpat. Erster Theil. gr. 8. (Die zwei übrigen Theile folgen binnen Kurzem.)

Preis des Ganzen n. 4 Rthlr.

Halle, im Februar 1844.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Kutschwagenverkauf.

Eine große Auswahl eleganter Kutschwagen bei **L. Kathe** in Halle, Leipz. Straße Nr. 323.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte als Stubenmaler etablirt habe, und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten, als Stubenmalen, Anstreichen in Oel- und Wasserfarben u. dergl., zur größten Zufriedenheit ausführen werde. Um gütige Aufträge bittet **A. Peters** in Merseburg, bei der Wittwe Sauer mann, hinterm Rathhaus Nr. 27.

Bei **J. K. G. Wagner** in Neustadt a. d. Orla ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Kritische Predigerbibliothek

herausgegeben

von **Dr. J. F. Röhr.**

Jahrg. 1844. oder XXV. Bd.

Der Jahrg. in 6 Heften 5 $\frac{1}{4}$ Rthlr.

Diese gediegene Zeitschrift sollte in keinem theolog. Lesezirkel fehlen.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in Brehna als Zimmermeister etablirt habe, und bitte ein Wohlthätliches Publikum, mich mit in dieses Fach einschlagenden Aufträgen gütigst zu beehren.

Brehna, den 19. März 1844.

Albert Becker, Zimmermeister.

Gesuch.

Ein Commis, welcher in einer bedeutenden Colonial- und Tabacks-Handlung einer Stadt Thüringens gelernt und conditionirt, in der Buchführung und Correspondenz erfahren ist, und empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht gegenwärtig ein anderes Engagement anzutreten.

Hierauf reflectirende Herren Principals belieben ihre gütigen Offerten unter der Adresse: **H. O. H. poste restante Merseburg** an den Suchenden gelangen zu lassen.

Eine kleine schwarze Metallplatte, in der Form eines Hufeisens, ist auf dem Wege von Kl.-inschmieden, über den Markt, kleine Klausstraße bis zur kleinen Ulrichsstraße verloren gegangen. Der Finder erhält gegen Rückgabe eine angemessene Belohnung in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1016.

Guts-Verkauf.

Wein zu Lennewitz bei Dürrenberg gelegenes Nachbargut mit Schmiedegerechtigkeit und einem in dem Garten eingebauten Hause, wozu 2 $\frac{1}{8}$ Hufe Feld und 4 Acker Wiese gehören, auch 1 $\frac{1}{4}$ Hufe Feld und 3 Wiesen steuerfrei sind, soll den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Gasthose daselbst im Ganzen oder auch einzeln unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Großlehna, den 13. März 1844.

Ernst Voigt.

Interessante Neuigkeit.

Bei **Ign. Jackowitz** in Leipzig erschienen so eben und ist vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn:**

1843

im Berliner Guckkasten.

Von

Ad. Brennglas.

Auch unter dem Titel:

Berlin wie es ist und — trinkt.
XX. Heft.

Mit einem color. Titelkupfer von **E. d. Hahn.**

8. geh. im Umschlag. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das I. bis XIX. Heft von diesem interessanten Werke ist in den neuesten Auflagen wieder vollständig zu haben.

Vorzüglich schönen Citronen-Punsch-Extract à 25 Sgr. und 1 Thlr. pro Bout., feinsten Ananas à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. empfiehlt **Gustav Bornschein**, Märkerstraße Nr. 454.

Weinstöcke,

ächten frühen Gurebel, verkauft **Dönig** in Halle, Weingärten Nr. 1853.

Bekanntmachung.

Es hat sich bei mir ein ökonomischer Gesellschafts- oder Unterhaltungs-Verein gebildet, der vom 1. April e. ab, alle Mittwoch Nachmittags sich in meinen Lokalien auf der Eisenbahn-Restauracion bei Schkeuditz versammelt, um über Gewerbe zu reden, sowie Geschäfte und Bekantschaften zu machen, welches ich Theilnehmern hiermit ergebenst bekannt gemacht haben wollte.

G. Lauterbach,
Ökonom, Restaurateur ic.

Ein im Ackerbau erfahrener Hofmeister findet zu **Johanni d. J.** auf einem großen Gute hiesiger Gegend Dienste. Näheres beim Getreidehändler **Krieg** zu Langenbogen.

Schweinsborsten werden zum höchsten Preis bezahlt bei **G. F. Sfe.**

Einige Gezer finden sofort längere Zeit Beschäftigung in der **Gebauerschen Buchdruckerei.**